

Antrag:

Wir beantragen die Erarbeitung einer konkret auf die Gemeinde Barleben bezogenen Bevölkerungsprognose für die nächsten 10 Jahre u.a. als Grundlage für die Ermittlung möglichst realistischer Planzahlen für Investitionen.

Begründung:

Es hat sich erwiesen, dass die Bevölkerungsprognosen des statistischen Landesamtes sowie der Bertelsmannstiftung zur Ermittlung realistischer Planzahlen, insbesondere in den aufgrund der Landflucht wachsenden Ballungszentren, zu ungenau sind und zu falschen politischen Schlussfolgerungen und Planungen führen könnten. Spezifische lokale Faktoren der kommunalen Entwicklung werden in diesen Statistiken, die z.B. für die STARK III-Anträge zu den Kita- Baumaßnahmen zugrunde gelegt werden mussten, nicht berücksichtigt.

Deshalb beantragen wir, für die Gemeinde Barleben (alle 3 Ortsteile) eine eigene Bevölkerungsprognose für die nächsten 10 Jahre – insbesondere für die **Altersgruppe der unter 1- bis 16-Jährigen** zu erstellen. Diese soll nicht nur die konkreten Geburtenzahlen, die Zuzüge und Abgänge auf der Basis des Status quo berücksichtigt, sondern darüber hinaus u.a. Zuzüge aufgrund der bereits geplanten Baugebiete einbezieht.

Dies halten wir für zwingend erforderlich, um mit größerer Sicherheit die aufwachsende Anzahl an Krippen-, Kiga- und Schulkindern ermitteln zu können, für die mit ausreichend Planungsvorlauf die erforderlichen räumlichen, sächlichen und personellen Ressourcen bereitgestellt werden müssen.

Die ermittelten Zahlen sind in den Gremien vorzustellen und zu diskutieren und im Rahmen der Gespräche mit Fördermittelgebern (z.B. IB) als Korrektiv einzubringen.

FRAKTION Freie Wählergemeinschaft/PIRATEN